

Getreu dem Motto «die Hoffnung stirbt zuletzt» waren die Verantwortlichen für die traditionellen Fasnachtsanlässe in Rapperswil-Jona, der 11.11. 11 Uhr 11, die närrischen Fasnachtstage und Umzug der Schellegoggi, das Schübligbankett, der Kinderumzug und die Austeilete der Wurstkranzbruderschaft sowie das Eis Zwei Geissebei der Ortsgemeinde bezüglich einer Durchführung lange Zeit voller Zuversicht.

Zusammen haben wir die Situation im Zusammenhang mit COVID19 laufend beobachtet und bis zuletzt gehofft. Leider spricht vieles dafür, dass die Pandemie uns auch noch im Jahr 2021 – in welcher Form auch immer – beschäftigen und Einfluss auf grössere Anlässe ausüben wird. So haben wir gemeinsam schweren Herzens entschieden, auf sämtliche Fasnachtsanlässe sowie die beiden Umzüge in Rapperswil-Jona im Jahr 2021 zu verzichten. Verschiedenste Möglichkeiten wurden geprüft, aber leider gibt es keine Alternative, die diesen närrischen Anlässen gerecht wird. Und wir mussten jetzt entscheiden, gilt es doch, die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für die Närrischen Tage, die beiden Umzüge, das Schübligbankett sowie das Eis Zwei Geissebei frühzeitig in Gang zu setzen.

Das tut weh, sehr weh und auch wir bedauern diesen Entscheid ausserordentlich. Zumal uns bewusst ist, wie sehr all diese Anlässe beliebt sind und jedes Jahr tausende von begeisterten Fasnächtler, ob Frau oder Mann, ob Jung oder Alt, in ihren Bann ziehen.

Um trotzdem noch etwas «Fasnachtsduft» während den Närrischen Tagen verbreiten zu können, sind wir an verschiedenen Überlegungen, ob und welche Möglichkeiten es gäbe, diese Traditionen – wenn auch nicht in der gewohnten Form – in dieser schwierigen Zeit aufrecht zu erhalten. Lassen Sie sich überraschen!

Matthias Mächler
Präsident Ortsgemeinde Rapperswil-Jona

Bruno Huber
Obermeister Wurstkranz Bruderschaft Jona

Adrian Pfister
Zunftmeister Schellegoggi Zunft